

ANHANG 12 – VERGÜTUNG UND RECHNUNGSVORGABEN

zum Rahmenvertrag „KFMS“

INHALTSVERZEICHNIS

1. GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG.....	3
1.1. ALLGEMEINES.....	3
1.2. WÄHRUNG	3
1.3. KOSTENDACH	3
1.4. TEUERUNG	3
1.5. ZAHLUNGSMODALITÄTEN	4
1.6. STEUERN UND ABGABEN	5
1.7. ZAHLUNGSSORT	5
1.8. ANSPRÜCHE VON SUBUNTERNEHMERN.....	6
2. PREISE FÜR LEISTUNGEN DER FIRMA	7
3. RECHNUNGSSTELLUNG	8
3.1. ALLGEMEINES.....	8
3.2. RECHNUNGSMATERIAL	8
3.3. RECHNUNGSADRESSE.....	8
3.4. RECHNUNGSDISPUT	9
3.5. BESTELLREFERENZ	9
3.6. PRO RECHNUNG.....	9
3.6.1. Pro Position.....	10
3.6.2. Mehrwertsteuer.....	10
3.7. ELEKTRONISCHE VERARBEITUNG	10
3.8. QUALITÄTSKONTROLLE	11
4. ZUR BESTELLUNG BERECHTIGTE PERSONEN UND ORGANISATIONSEINHEITEN	12
5. MUSTERVORLAGE SAP-BESTELLUNG.....	13

1. Grundsätze der Vergütung

1.1. Allgemeines

Die in diesem Anhang definierten Vergütungen sind abschliessend für die in diesem Vertrag beschriebenen Leistungen anzuwenden. Andere als in diesem Anhang oder im Vertrag erwähnte Vergütungen oder zusätzliche Vergütungen können nicht ausgerichtet werden. Weiter gilt

- Es sind – sofern nicht explizit zwischen den Parteien vereinbart – keine minimalen Bezugsvolumen oder Mindestvergütungen geschuldet.
- Die Vergütung deckt alle Leistungen und Kosten ab, die zur gehörigen Vertragserfüllung notwendig sind oder von der Firma unter gleichen oder ähnlichen Voraussetzungen üblicherweise erbracht werden, unter Einschluss aller Auslagen und Aufwendungen der Firma und ihrer Erfüllungsgehilfen, einschliesslich Überstundenentschädigungen, Überzeitentschädigung, Lohnzuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Reise- und Verpflegungskosten, Dokumentenmanagement, Versand, Telekommunikationsgebühren, Büromaterial usw.
- Soweit in diesem Anhang nicht ausdrücklich vorgesehen, sind keine weiteren Entgelte geschuldet.
- Eine Vergütung ist nur dann geschuldet, wenn die jeweilige Verrechnungseinheit zur Leistungserbringung benötigt und dem Kunden bereitgestellt oder von diesem aktiv genutzt wird.

1.2. Währung

Die Vergütung ist in CHF zahlbar.

1.3. Teuerung

Die Preise werden der Teuerung nur dann und insoweit angepasst, als dies im Einzelvertrag vorgesehen ist. Wird nichts vereinbart, erfolgt keine Preisanpassung.

Eine allfällige Teuerung ist in der Vergütung nach diesem Anhang einzupreisen.

Die Parteien sind unter nachfolgenden, kumulativen Voraussetzungen berechtigt, Verhandlungen betreffend Anpassung der Preise an die Inflation/Deflation zu verlangen:

1. Der Vertragsabschluss resp. die letzte Anpassung an die Inflation/Deflation ist mehr als drei Jahre her.
2. Die Inflation/Deflation in den vergangenen drei Jahren beträgt mehr als +/- 5 Punkte über diesen Zeitraum. Massgebend hierfür ist der Schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), Basis Index 2020 (100 Punkte).

Die Preisanpassung erfolgt nicht automatisch, sondern wird stets zwischen den Parteien verhandelt und vereinbart. Der Preisanpassung erfolgt maximal im Umfang der berechneten Inflation/Deflation.

Eine allfällige Teuerung ist in der Vergütung nach diesem Anhang einzupreisen.

Beide Parteien sind unter nachfolgenden, kumulativen Voraussetzungen berechtigt, die Preise an die Inflation/Deflation anzupassen:

1. Der Vertragsabschluss resp. die letzte Anpassung an die Inflation/Deflation ist mehr als drei Jahre her.
2. Die Inflation/Deflation in den vergangenen drei Jahren beträgt mehr als +/- 5 Punkte über diesen Zeitraum. Massgebend hierfür ist der Schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), Basis Index 2020 (100 Punkte).
3. Die Anpassung muss der Gegenpartei [Anzahl] Tage vorher schriftlich angezeigt werden.

1.4. Kostendach

Die SBB AG kann im jeweiligen Einzelvertrag ein Mengengerüst vorgeben, das als Grundlage zur Berechnung des Preises dient. Der so ermittelte Preis gilt als Kostendach. Das entsprechende Leistungspaket wird aber nach dem tatsächlich anfallenden und gegebenenfalls wiederkehrendem Aufwand abgerechnet.

Zeichnet sich ab, dass das vereinbarte Kostendach aus heute nicht erkennbaren Gründen bzw. infolge vereinbarter Leistungsänderungen überschritten wird, weist die Firma die SBB AG darauf hin, sobald dies für sie erkennbar wird. Die Firma unterbreitet der SBB AG eine Offerte für die Erhöhung des Kostendachs, zu der die SBB AG innert einer angemessenen Frist Stellung nimmt.

Das Überschreiten des Kostendaches geht vollständig zu Lasten der Firma. Allfällig über ein Kostendach hinaus geleisteter Aufwand wird nur vergütet, falls die SBB AG vorgängig ihre schriftliche Zustimmung hierzu erteilt hat.

1.5. Zahlungsmodalitäten

Die Zahlungsmodalitäten werden jeweils in den Einzelverträgen festgelegt. Im Grundsatz gilt:

- a) Entschädigungen nach Aufwand werden monatlich nachschüssig unter Nachweis der geleisteten Arbeiten in Rechnung gestellt und innert dreissig (30) Tagen nach Erhalt dieser detaillierten Rechnung (im Rahmen des Kostendaches, sofern anwendbar) bezahlt.
- b) Fixpreis-Entschädigungen werden in Raten bezahlt;

- 70% pro rata nach Massgabe des Arbeitsfortschritts bzw. nach Erreichen der jeweiligen Meilensteine;
- 20% bei erfolgreicher Abnahme der Leistungen bzw. bei Abnahmefiktion;
- 10% innert neunzig (90) Tagen nach Ausstellung des Abnahmezertifikats.

1.6. Steuern und Abgaben

Die Vergütung nach diesem Anhang versteht sich einschliesslich sämtlicher Steuern und Abgaben mit Ausnahme der Mehrwertsteuer.

Die Firma ist verantwortlich für die korrekte Behandlung ihrer Leistungen in Bezug auf die Mehrwertsteuer. Die Firma verpflichtet sich, im Falle von mehrwertsteuerpflichtigen Leistungen die Mehrwertsteuer zu den gesetzlichen Steuersätzen auszuweisen und mehrwertsteuerkonforme Rechnungen auszustellen.

1.7. Zahlungsort

Die SBB AG leistet Zahlungen mit befreiender Wirkung auf folgendes Konto:

[...]

1.8. Ansprüche von Subunternehmern

Bei Zahlungsschwierigkeiten der Firma, bei schwerwiegenden Differenzen zwischen der Firma und einem oder mehreren ihrer Subunternehmer oder bei Vorliegen anderer wichtiger Gründe kann die SBB AG, nach vorheriger Anhörung der Firma und der weiteren beteiligten Vertragsparteien, den fälligen Rechnungsbetrag des/der Subunternehmer(s) gegenüber der Firma jenen direkt überweisen oder den Betrag hinterlegen, beides mit entsprechend befreiender Wirkung für die SBB AG.

2. Preise für Leistungen der Firma

[In diesen Abschnitt kommt das Preisblatt für sämtliche Leistungen aller Leistungspakete, das von der Firma im Rahmen der finalen Offerte ausgefüllt wurde]

3. Rechnungsstellung

3.1. Allgemeines

Wie im Vertrag zwischen der Firma und dem Kunden vereinbart, wird die Fakturierung gemäss diesem Anhang umgesetzt.

Die SBB AG zahlt die Rechnung gemäss Rahmenvertrag «KFMS» unter Vorbehalt einer allfälligen Abnahme. Zur Klarstellung: Die Zahlung der Rechnung durch die SBB AG impliziert keinesfalls eine Abnahme noch nicht abgenommener Leistungen durch die SBB AG. Sollte die Abnahme der Leistung zu einem späteren Zeitpunkt von der SBB AG abgelehnt werden, behält sich die SBB AG vor, die bereits geleisteten Zahlungen zu verrechnen.

3.2. Rechnungsinhalt

Die Rechnungen enthalten bei Mandaten, die nach Aufwand verrechnet werden, mindestens folgende Angaben:

- Arbeitsrapporte mit mindestens den Angaben der Daten, Stunden sowie der Namen der Leistungserbringer, Funktion und Kurzbeschreibung der Leistungen sowie weiteren Angaben nach Weisung der SBB AG;
- Belege zu separat vereinbarten Auslagen.

3.3. Rechnungsadresse

Jede Rechnung der Firma zulasten der SBB AG Zentralbereiche muss wie folgt adressiert sein (Zentrale Rechnungsadresse):

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Kreditoren Informatik
Poststrasse 6
3000 Bern 65

Die Rechnungen der Firma müssen bis am 5. des der Leistungserbringung folgenden Kalendermonats bei der SBB AG eingegangen sein. Rechnungen für Leistungen, die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung mehr als drei Monate zurück liegen, werden nicht berücksichtigt.

3.4. Rechnungsdisput

Die SBB AG macht der Firma innert dreissig (30) Tagen nach Erhalt der Rechnung eine Anzeige, wenn sie eine in Rechnung gestellte Vergütung bestreitet. Die Anzeige enthält den bestrittenen Betrag und die Gründe der Bestreitung. Innert zwanzig (20) weiteren Tagen wird die Firma die Bestreitung prüfen und die Rechnung gegebenenfalls anpassen. Falls die Vertragsparteien keine Einigkeit erzielen können, ist die SBB AG berechtigt, den bestrittenen Betrag zurückzubehalten. Die Firma ist ihrerseits berechtigt, den Streitbeilegungsprozess gemäss Rahmenvertrag zu initiieren.

Die Bezahlung eines bestrittenen Betrages durch die SBB AG erfolgt stets unpräjudiziell und hindert dessen Rückforderung oder Verrechnung mit anderen Forderungen nicht.

Ein Rechnungsdisput befreit die Firma nicht von ihren Leistungspflichten.

3.5. Bestellreferenz

Auf jeder Rechnung müssen zwingend die nachfolgenden Referenzinformationen vorhanden sein.

3.6. Pro Rechnung

→ Es dürfen nur Leistungspositionen zu einer Bestell-Nummer abgerechnet werden.

- Name, Adresse und **MwSt.-Nr.** des Service Providers
- Rechnungstitel: **Rechnungsstellung für Leistungen - Rahmenvertrag xy vom tt.mm.jjjj**
- Leistungsgegenstand
- Leistungsempfänger: Name der Kontaktperson und OE des Kunden
- Leistungsbeginn und -dauer: tt.mm.jjjj – tt.mm.jjjj
- Leistungsmonat mm/jjjj
- Bestell-Nr.: 123456789 gemäss Bestellung SBB AG¹
- Rechnungstotal aller Positionen exkl. MwSt.
- MwSt-Betrag und Steuersatz
- Beilagen pro Rechnung gemäss Rahmenvertrag (z.B. von SBB AG unterzeichnete Arbeitsrapporte aus dem Zeit- und Leistungserfassungssystem der SBB AG)

¹ Es ist zwingend die interne Bestellnummer der SBB AG als Kontierungsinformation mitzugeben, andernfalls kann die Rechnung nicht verarbeitet werden und muss dem Auftragnehmer zur neuen Ausfertigung retourniert werden.

3.6.1. Pro Position

- **Positions-Nummer** gemäss Bestellung SBB AG
- Menge
- Mengeneinheit (z.B. Stunden)
- Positionstext: Profil, Skilllevel, Name und Vorname der/des Leistenden
- Preis pro Mengeneinheit gemäss Rahmenvertrag exkl. MWSt.
- Positionstotal exkl. MwSt.

Die Positionen auf der Rechnung müssen einen klaren Bezug zu den Bestellpositionen aufweisen. Bei Unklarheiten werden die Rechnungen zurückgewiesen.

3.6.2. Mehrwertsteuer

Für die Geltendmachung des Vorsteuerabzuges benötigen die SBB auf der Rechnung des Service Providers nachfolgende Informationen:

- Name, Adresse und MwSt-Nummer des IT Service Providers
- Datum oder Zeitraum der Lieferung oder der Dienstleistung
- Art, Gegenstand und Umfang (Menge) der Lieferung oder Dienstleistung
- Entgelt für die Leistung
- MwSt-Betrag und Steuersatz (falls die MwSt im Entgelt enthalten ist, genügt die Angabe des Steuersatzes, z.B. „inkl. 7,6 % MwSt“)

3.7. Elektronische Verarbeitung

Die Rechnungsstellung hat grundsätzlich per E-Mail an rechnung@sbb.ch zu erfolgen. Diese E-Mail-Eingangsbox wird vollautomatisiert ausgelesen und verarbeitet. Um die automatisierte Verarbeitung sicherstellen zu können, sind kumulativ folgende Anforderungen einzuhalten:

- Pro E-Mail darf nur eine Rechnung angehängt werden (+ optionaler Einzahlschein / Anhangsdokument).
- Im E-Mail selber dürfen keine Zusatzinformationen und keine Kommunikation enthalten sein.
- Als Absender werden nur externe Absender akzeptiert.
- Es dürfen keine «Do-not-Reply» Absender verwendet werden, da diesfalls bei einem Fehler keine direkte Rückkommunikation erfolgen kann.

Sofern die Rechnungsübermittlung per E-Mail durch die Firma nicht möglich ist, kann die Rechnungsstellung ausnahmsweise auch in Papierform erfolgen. Für die Weiterverarbeitung im Kreditoren-Workflow (OCR/ICR Texterkennung) müssen die Rechnungen Laserdruck-Qualität aufweisen.

Die Firma erklärt sich bereit, auf Wunsch der SBB AG Rechnungen ohne Zusatzkosten in elektronischer Form (IDOC/PDF/XML) im Rahmen eines EBPP Szenarios (Electro-

nic Billing & Payment Process) z.B. via PayNet zu übermitteln. Deren Einführung und die technische Umsetzung werden frühzeitig zwischen den Parteien abgesprochen.

3.8. Qualitätskontrolle

Das vorgesehene Rechnungs-Layout kann durch den Service Provider vor der ersten Rechnungstellung in Papierform in einem Exemplar an die SBB AG Einkauf IT zur Qualitätssicherung abgegeben werden.

4. Zur Bestellung berechnigte Personen und Organisationseinheiten

Bestellungen und Leistungsänderungen mit Kostenfolgen werden ausschliesslich durch den für die Informatik zuständigen Einkauf mittels SAP-Bestellung ausgelöst.

Alle übrigen Leistungsänderungen werden entweder durch den für die Informatik zuständigen Einkauf oder durch die kundenseitigen Mitteilungsempfänger / Vertragsowner gemäss Hauptvertrag freigegeben bzw. ausgelöst.

5. Mustervorlage SAP-Bestellung

Unsere Bestellung

Einlauf Information: Lindenholzstrasse 1 - Wolllairen
CH-3000 Bern 65

Firma XY
Musterweg 8
3002 Bern

Ansprechpartner/Feldern
Zürig, Josef +41 (0)51 220 10 10
Unsere Faxnummer
+41 (0)51 220 44 65
Unsere Zeichen
U204209

Ihre Lieferantennummer bei uns
00000

Ihre(e) Subeabnehmer
Hans Muster
Ihre Lieferantennummer bei uns
00000

Dienst-Bestellung 4546279491
Buchungskreis 1000

21.09.2009

Anlieferungsdatum: 05.10.2009
Anlieferungszeitpunkt: 13.11.2009

Anlieferungsadresse:
SBB Hochschule
Lindenholzstrasse 1
3000 Bern 65

Währung: CHF
Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

Bitte geben Sie folgende Referenz auf jeder Rechnung und in schriftlichen Verkehr an:
Bestellnummer (siehe oben)

PL: Ernst Mustermann
Projekt: Sanierung XY

Pos.	Bestellmenge	Bezeichnung	Einheit	Preis pro Einheit	Nettobetrag
00010	05.10.09-13.11.09 72.000 H	Hans Muster Sanierung XY LeistEin.		175.00	12.600.00
Zu dieser Position gehören folgende Dokumente:					
Komm.Vertrags.Bed.					
00020	05.10.09-13.11.09 50.000 H	Hans Muster Beratung XY LeistEin.		200.00	10.000.00
Zu dieser Position gehören folgende Dokumente:					
Komm.Vertrags.Bed.					
Gesamtbetrag ohne MwSt CHF					22.600.00

Schweizerische Bundesbahn
Einlauf Information:
Lindenholzstrasse 1 - Wolllairen, 3000 Bern 65

MWST-Nr. 125951
Bankverbindung: UBS 250-28897 012

Ihre Rechnung

Muster Consulting GmbH
Tiefstrasse 15
3000 Bern
T +41 31 000 00 00
info@musterconsulting.ch

SBB AG Bern
Kanton Bern
SBB Hochschule
Hochschulstrasse 6
3000 Bern 65

Bern, 31.10.2009

Rechnung Monat: Oktober

Bestellnummer: 4546279491
PL: Ernst Mustermann
Projekt: Sanierung XY

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis CHF	Gesamtpreis CHF
00010	Einsatz Hans Muster Sanierung XY	72 Stunden	175.00	12.600.00
00020	Einsatz Hans Muster Beratung XY	50 Stunden	200.00	10.000.00

Nettobetrag CHF 22.600.00
Mehrwertsteuer x,y % (hier: 7.6 %) CHF 1.717.60
Endbetrag CHF 24.317.60

Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tagen netto

Muster Consulting GmbH
Tiefstrasse 15, 3000 Bern
MWST-Nr. XXX-XXX
Bank-xyz, Clearing xxxx SWIFT xxxxxx
Konto-Nr.(xxxxxxxxxx) IBAN (xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx)

Bitte die Referenz VOLLSTÄNDIG bei JEDER Rechnungsstellung angeben!

Die Rechnung kann nur bei KORREKTER und VOLLSTÄNDIGER Angabe der Referenz zur Zahlung freigegeben werden.